



Neues Grundbildungsnetzwerk für Erwachsene entsteht

Das Grundbildungszentrum baut aktuell ein Netzwerk auf, um Betroffenen zukünftig umfassende Angebote aus einer Hand unterbreiten zu können.

Das neue Grundbildungszentrum (GBZ) Halle (Saale) - Saalekreis, welches seit Januar 2024 seine Arbeit aufgenommen hat, initialisiert gerade ein Netzwerk mit allen relevanten Institutionen und Einrichtungen im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung. Durch diese Vernetzung soll zukünftig eine vielfältige Unterstützungsstruktur aus einer Hand angeboten werden. Das GBZ versteht sich hierbei als zentrale Anlauf- sowie Verweisberatungsstelle mit niederschweligen und einfach zugänglichen Angeboten im Bereich Grundbildung und Alphabetisierung Erwachsener (ab dem 16. Lebensjahr), auf welche es dann über das neue Grundbildungsnetzwerk verweisen kann.

Zukünftig werden über das GBZ auch in enger Kooperation mit den Volkshochschulen aus der Stadt Halle (Saale) und dem Landkreis Saalekreis Grundbildungskurse nachfrageorientiert organisiert. Außerdem wird aktuell überlegt, wann und wie alle Kooperationspartner gemeinsam in die Öffentlichkeit treten, um über das gesellschaftspolitisch wichtige Thema der zu geringen Literalität in unserer Region zu informieren.

Grundbildung - ein zentraler Baustein für Erwachsene

Grundbildung ist ein zentraler Baustein für Erwachsene, um ihre Fähigkeiten und Kenntnisse zu erweitern und sich auf ein selbstbestimmtes Leben sowie aktive Teilhabe vorzubereiten. Sie geht weit über das reine Lesen und Schreiben hinaus und umfasst verschiedene Kompetenzen, die für die berufliche, gesellschaftliche, kulturelle und politische Teilhabe von Bedeutung sind.

Auch aus diesem Grund ist es uns wichtig, auf die aktuelle Datenlage von betroffenen Menschen mit nicht ausreichender Grundbildung in Deutschland aufmerksam zu machen.

Statistik:

- 12,2 % der erwerbsfähigen Bevölkerung können nicht ausreichend lesen und schreiben – in Deutschland sind es etwa 6,2 Millionen Menschen
- Betroffene in Halle (Saale) und im Landkreis Saalekreis ca. 45-50.000
- Anteil deutscher Muttersprachler *innen liegt bei ca. 53 %
- Größter Teil der Betroffenen ist über 45 Jahre alt
- 76 % mit Schulabschluss
- 38 % ohne Berufsausbildung
- 47 % mit Berufsbildungsabschluss
- 10 % mit Hochschulabschluss
- 62 % erwerbstätig

LEO Studie 2018: 'Leben mit geringer Literalität' der Universität Hamburg
Link: [BMBF - LEO Studie 2018](#)

Trotz der weit verbreiteten Problematik ist geringe Grundbildung von Menschen im Erwachsenenalter in unserer Gesellschaft oft nicht ausreichend bekannt. Dieser Fakt stellt ein echtes Problem für die Betroffenen dar. Sie werden nicht wahrgenommen und ihre Probleme existieren für viele Menschen in ihrem Umfeld einfach nicht.

Deshalb wird das GBZ kontinuierlich auf die Problemlage aufmerksam machen, um das Bewusstsein in der Bevölkerung für diese Sachlage zu schärfen und die Betroffenen besser zu erreichen.

Vorstellung unserer Projektpartner:

In diesem und in den folgenden Infoblättern des Grundbildungszentrums möchten wir gern unseren Projektpartnern die Möglichkeit einräumen, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Beginnen möchten wir mit dem Projekt AlphaBeruf zum Thema der 'Arbeitsorientierten Grundbildung' von Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt gGmbH.

Grundbildungszentrum
Halle (Saale) - Saalekreis
Sachsen-Anhalt

Verantwortlich:

Projektleiter

Anfried Gläser
Telefon: 0345 – 221 3397
anfried.glaeser@halle.de

Projektmitarbeiter

Ekke Metzger
Telefon: 0345 – 221 3396
Ekkehard.metzger@halle.de

Adresse:

VHS Adolf Reichwein
der Stadt Halle (Saale)
Oleariusstraße 7
06108 Halle (Saale)

Projektträger:



Volkshochschule

Adolf Reichwein
der Stadt Halle (Saale)
Oleariusstraße 7
06108 Halle (Saale)

E-Mail:
info@vhs-halle.de
www.vhs-halle.de

Kreisvolkshochschule

Saalekreis
Am Saalehang 1
06217 Merseburg
E-Mail:
kvhs@saalekreis.de
www.kvhs-saalekreis.de

Projekt AlphaBeruf



Sarah-Theresa Zehner
Projektleiterin

Die LEO-Studie der Universität Hamburg hat festgestellt, dass von den 6,2 Millionen Menschen mit nicht ausreichender Grundbildung 62,3 Prozent erwerbstätig sind. Das heißt, dass ein großer Teil damit

mehrheitlich in den Arbeitsmarkt integriert ist. Insbesondere am Arbeits- und Ausbildungsplatz stellen Grundbildungsdefizite ein komplexes Problem dar, da innerhalb der Arbeitswelt kaum noch Bereiche existieren, in denen Lesen und Schreiben keine Rolle spielen.

In vielen Unternehmen steigen die Anforderungen, sodass eine ausreichende Grundbildung zur Voraussetzung von Beschäftigungsfähigkeit geworden ist. Menschen mit Grundbildungsbedarfen reagieren aufgrund dessen nicht selten mit der Aufgabe ihres Arbeitsplatzes, für den sie fachpraktisch gut geeignet sind. Mit Blick auf den demografischen Wandel droht dies jedoch den Arbeitskräftemangel noch weiter zu verschärfen.

Betrachten wir beispielsweise den Wandel der Arbeitswelt mit seiner zunehmenden Digitalisierung von Technologien, gewinnt das Thema Grundbildung noch stärker an Bedeutung. So nimmt im Zuge der Digitalisierung der Bedarf an (digitalen) Dokumentationen immer mehr zu und Lese- und Schreibkompetenzen werden aufgrund der Erhöhung von schriftsprachlichen Anforderungen immer wichtiger.

Entsprechend dieser Ausgangslage ist es wichtig, Unterstützungsstrukturen und -angebote im Bereich der Grundbildung auszubauen und die Förderung der sogenannten Arbeitsorientierten Grundbildung stärker in den Fokus der betrieblichen Personalentwicklung zu rücken.

Diese soll zum einen das Ziel haben, Ressourcen im Unternehmen aktiver nutzen und zum anderen betriebliche und gesellschaftliche Teilhabe- und Beschäftigungsmöglichkeiten zu stärken.

In unserem Projekt **AlphaBeruf** werden Unternehmen, Institutionen und berufsbildende Einrichtungen innerhalb der Thematik der geringen Literalität durch vertiefte Sensibilisierungsmaßnahmen prozesshaft begleitet. Unser Ziel ist es, nachhaltige Strategien zur Arbeitsorientierten Grundbildung (AoG) zu verankern. Unter AoG ist das berufsbegleitende, freiwillige Lernen von arbeitsrelevanten Grundbildungsinhalten vor Ort im Betrieb zu verstehen.

Zur Förderung von Kompetenzen in der Arbeitswelt werden Auszubildende und Beschäftigte mit Grundbildungsbedarf durch arbeitsorientierte Lernangebote und Hilfestellungen praxisnah unterstützt. Die Grundbildungsangebote sollen dabei unmittelbar darauf abzielen, Grundkompetenzen für die Arbeitswelt, aber auch für andere lebens- und teilhaberelevante Bereiche zu erlangen oder zu erweitern.

Alle unsere Projektangebote sind kostenlos und landesweit in Sachsen-Anhalt gültig. Unser Projekt **AlphaBeruf** wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus, des Landes Sachsen-Anhalts und der Stiftung Neue Länder gefördert.

Unser Kontakt:

AlphaBeruf

Arbeit und Leben
Sachsen-Anhalt gGmbH
Röpziger Straße 19; 06110 Halle (Saale)
Mobil: 0179 - 437 8605
E-Mail: alphaberuf@aul-lsa.de
Internet: <https://alphaberuf.aul.app>



SACHSEN-ANHALT



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Das GBZ Halle (Saale) - Saalekreis wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert und läuft in seiner ersten Phase bis Juni 2027.

Grundbildungszentrum
Halle (Saale) - Saalekreis
Sachsen-Anhalt

Verantwortlich:

Projektleiter

Arnfried Gläser
Telefon: 0345 - 221 3397
arnfried.glaeser@halle.de

Projektmitarbeiter

Ekke Metzger
Telefon: 0345 – 221 3396
Ekkehard.metzger@halle.de

Adresse:

VHS Adolf Reichwein
der Stadt Halle (Saale)
Oleariusstraße 7
06108 Halle (Saale)

Projektträger:



Volkshochschule

Adolf Reichwein
der Stadt Halle (Saale)
Oleariusstraße 7
06108 Halle (Saale)
E-Mail:
info@vhs-halle.de
www.vhs-halle.de

Kreisvolkshochschule

Saalekreis
Am Saalehang 1
06217 Merseburg
E-Mail:
kvhs@saalekreis.de
www.kvhs-saalekreis.de